

Wolkensteiner Heimat- & Anzeigenblatt

unabhängiges Heimat- und Anzeigenblatt für die Stadt Wolkenstein einschließlich der Ortsteile Gehringswalde mit Kurbad Warmbad, Falkenbach, Hilmersdorf und Schönbrunn

Kostenlos an alle Haushalte | sonst. Preis 1,00 EUR

14. Ausgabe - 07. Mai 2014

- › Stadtratswahlen
- › Aus der Dorfchronik von Hilmersdorf
- › Ortsumgebung Falkenbach
- › Burgfest Wolkenstein
- › Die Tausender des Erzgebirges
- › Geschichte Wolkensteins
- › Neues vom Militärgeschichtlichen Museum Wolkenstein
- › Feuerwerk über Schönbrunn

Herausgeber und Redaktion:
 Druckerei Gebrüder Schütze GbR,
 Turnerstraße 2, 09429 Wolkenstein,
 Telefon 037369 9444, Fax 9942,
 E-Mail: info@druckerei-schuetze.de,
 Internet: www.druckerei-schuetze.de



ISSN 2196-1751

Kostenlose Verteilung an alle Haushalte in Wolkenstein und der Ortsteile Gehringswalde, Kurbad Warmbad, Falkenbach, Hilmersdorf und Schönbrunn

Namentlich unterzeichnete Beiträge müssen nicht mit der Meinung von Herausgeber und Redaktion übereinstimmen. Für Druckfehler übernimmt die Druckerei keine Haftung. Nachdruck bzw. Weiterverarbeitung der Texte und der gestalteten Anzeigen ist nur mit ausdrücklicher schriftlicher Genehmigung der Druckerei gestattet.
 Für den Inhalt der Anzeigen zeichnet sich allein der Auftraggeber verantwortlich.
 Nachdruck und Vervielfältigung, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Herausgebers.

Die nächste Ausgabe 2014 erscheint am 07. Juni. Redaktions- und Anzeigenschluss ist der 16. Mai 2014. Bitte geben Sie rechtzeitig Ihre Texte und Anzeigen ab!

Rückblick Maibaumsetzen 2014



Fotos © Sven Schütze

Am 27. April 2014 wurde von den Kameraden der Feuerwehren Wolkenstein, Gehringswalde, Hilmersdorf, Falkenbach und Schönbrunn der 12 Meter lange Maibaum auf dem Marktplatz in Wolkenstein aufgestellt. Dabei waren circa 250 Wolkensteiner und Gäste aus der Partnerstadt Postoloprty/Tschechien. Für Unterhaltung sorgten die Witzschdorfer Blasmusikanten.

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser, am 25. Mai 2014 finden in Wolkenstein die Stadtratswahlen sowie Europawahlen statt.

Nutzen Sie die Möglichkeit der Mitbestimmung und gehen Sie wählen.

Ein weiterer Höhepunkt ist in den kommenden Tagen sicherlich das 23. Burgfest. Wir verlosen am 26. Mai dazu 5 x 2 Freikarten. Das Programm finden Sie auf Seite 8.

Aus der Dorfchronik Hilmersdorf wird auf Seite 4 über den 30. April berichtet.

Eine weitere Fortsetzung über das Baugeschehen der Ortsumgehungsstraße von Falkenbach ist auf Seite 6 und 7 zu finden.

Der 6. und damit vorerst letzte Artikel über die Geschichte Wolkensteins, geschrieben von Gerd Schaarschmidt aus Warmbad ist auf Seite 9 abgedruckt.

Die Fortsetzung des Artikels „Die Tausender des Erzgebirges“ ist auf Seite 10, diesmal zum „Plattenberg und seiner

Umgebung“. Zu unserem letzten Artikel über die ehemaligen Leichtathleten erreichten uns einige Leserbriefe und noch mehrere Bilder. Mehr dazu auf Seite 11.

Das Militärhistorische Museum berichtet in dieser Ausgabe auf Seite 12 und 13 über das multinationale Projekt „Weihnachtsfrieden“ und war dazu bei ein Treffen in Ypern und Frelinghien (Belgien/Frankreich).

Hell erleuchtet war der Abendhimmel am letzten Freitag im April über dem Ambrossgut in Schönbrunn. Ein Foto dazu auf Seite 13.

Noch ein Hinweis: Verpassen Sie nicht die 35. Erzgebirgs-Rundfahrt im Radsport, die am 11. Mai auch wieder durch Wolkenstein führt. Durchfahrtszeit ist ca. 11:00 Uhr.

Es grüßt herzlich
Die Redaktion des
Wolkensteiner Heimat- und
Anzeigenblattes

ACHTUNG: Am Freitag, dem 30. Mai 2014 bleibt die Druckerei Gebrüder Schütze GbR geschlossen.

Hotelbau in Warmbad



Mitte April wurde am Rohbau des Vier-Sterne-Hotels „Santé Royale“ in Warmbad Richtfest gefeiert. Im Juli 2013 war der erste Spatenstich. Die Eröffnung ist für den 1. September 2014 geplant.

Straßensperrung der Bundesstraße



Baumfällarbeiten und Felsabsicherungen an der B 101 zwischen Abzweig Heidebachtal und Schönbrunn verursachten in den vergangenen Tagen eine Vollsperrung.

EINLADUNG

des CDU-Stadtverbandes
Wolkenstein zur Vorstellung
der Stadtrats- und Kreistagskandidaten



CDU

DIE SÄCHSISCHE UNION

Die Kandidaten des Stadtrates stellen sich am

19. Mai 2014, 19:00 Uhr

im Marktgewölbe Wolkenstein, Markt 14,
den Fragen der Wählerinnen und Wähler.

Mit dabei ist unter anderem auch der Kreistagskandidat,
Herr Prof. Uwe Schneider sowie der Landtagsabgeordnete
Prof. Günter Schneider.

Hiermit laden wir alle Bürgerinnen und Bürger von
Wolkenstein und seinen Ortsteilen ein.

**KOMMUNALWAHL
Sachsen
am 25. Mai 2014**



Erfahren - Kompetent - Durchsetzungsstark

Peter Siedersleben



Diplomlehrer
Hauptstraße 22A, Falkenberg

- geboren 1944 in Aschersleben
- Pädagogikstudium in Dresden
- 1963 bis 1992 Lehrer in Geyer
- 1992 - 2006 bei der Victoria in führender Funktion beschäftigt
- jetzt im Ruhestand
- stellvertretender Bürgermeister seit 2004
- 1999 - 2009 Vorsitzender des SV Falkenberg

Wir wollen das Vereinsleben unterstützen und nicht behindern. Die Senioren gilt es, stärker als bislang in die Kommunalpolitik einzubeziehen. Wir stehen für die Anerkennung der Arbeit in den Freiwilligen Feuerwehren und machen uns auf Landesebene für eine gesonderte Rente stark.

Sabine Fischer



Bauingenieurin und Pensionsbetreiberin
An der Gärtnerei 71, Warmbad

- geboren 1948 in Berlin
- Schule und Lehrausbildung in Potsdam
- Ingenieurstudium als Bauingenieur in Magdeburg und als Technologe in Güstrow
- seit 1969 tätig als Ingenieur in einem Projektierungsbetrieb
- 1990 bis 1998 Sachgebietsleiter für Stadt- und Gewerbeentwicklung in Ehrenfriedersdorf
- von 1998 bis 2013 Bauamtsleiterin Stadtverwaltung Augustusburg
- seit 2013 Pensionsbetreiberin in Warmbad

Wir wollen die Kurortentwicklung in Warmbad stabilisieren und Investoren gewinnen. Unsere Stadt mit ihren Ortsteilen muss liebenswert und attraktiv sein - ein Anziehungspunkt für viele Besucher.

Anne - Désirée Daniel



Bankbetriebswirtin
Hauptstraße 26, Falkenberg

- geboren 1974 in Annaberg-Buchholz
- Schulausbildung in Arnshof und Annaberg-Buchholz
- Ausbildung zur Bankkauffrau
- Weiterbildung im Abendstudium zur Bankbetriebswirtin
- seit 1993 in regionalem Kreditinstitut tätig

Wir wollen eine familienfreundliche und naturverbundene Stadt. In Wolkenstein soll es ein Begrüßungsgeschenk für Neugeborene sowie ein nahrhaftes und bezahlbares Mittagessen in Kindergarten und Schule geben. Eine kostenlose Schülerbeförderung während der Schulpflicht erachte ich als notwendig.

Dr. Robert Schwarz



Staatsanwalt
Am Mühlweg 1, Warmbad

- geboren 1977 in Annaberg-Buchholz
- Schulausbildung in Gehringwalde und Marienberg
- Jurastudium in Leipzig
- Referendariat in Zwickau
- 2006 bis 2008 Rechtsanwalt im Kommunal-, Bau- und Vergaberecht
- seit 2008 in der sächsischen Justiz

Wir wollen eine transparente und offene Verwaltung, die den Bürgern als kompetenter Ansprechpartner zur Seite steht. Es gilt den Menschen zuzuhören und ihre Vorstellungen in den Stadtrat einzubringen. Die Stadträte müssen sich für den Erhalt von örtlichen Arbeitsplätzen einsetzen und hierzu auch die Spielräume im Vergaberecht nutzen.

Sachsen

SPD

Wir laden Sie zum Familienfest mit kostenlosem Reiten für Kinder am **Samstag, 17. Mai 2014, 15.00 Uhr**, auf den Reiterhof Groß nach Großolbersdorf ein - für Essen und Trinken ist gesorgt.

Aus der Dorfchronik der Heimatstube Hilmersdorf geplaudert ...

Heute möchte ich vom Hilmersdorfer 30. April, dem Tag des Hexenfeuers, berichten.

In unserem Ort sind drei Vereine an der Organisation beteiligt, dies sind die Feuerwehr, der Heimatverein und der Sportverein Blau-Weiß Hilmersdorf.

Der Abend beginnt mit dem Maibaumsetzen auf dem großen Parkplatz an der B 101.



Siegfried Oettel / Heimatverein
Jürgen Drechsel / Feuerwehr 2007



Hilmersdorf Parkplatz 2010

Der Maibaumkranz wird jedes Jahr neu von Katja Boldt gebunden. Von der Hilmersdorfer Feuerwehr wird der Baum aufgesetzt. Diese begleitet auch den anschließenden Fackel- und Lampionumzug durch das Dorf zum Hilmersdorfer Sportplatz. Sehr oft war auch der Fanfarenzug Grünhainichen mit dabei.



Hilmersdorfer Jugendfeuerwehr 2010



Umzug durch's Dorf 2008

Das Hexenfeuer wird angezündet, auch eine selbst gebastelte Hexe darf nicht fehlen. Das Holz wird von vielen fleißigen Helfern wenige Tage zuvor zusammengenommen und aufgeschichtet.



Hilmersdorfer Hexenfeuer 2007



Birgit, Rita, Christine
Kevin, Klara, Paulina 2008

Für das leibliche Wohl ist immer bestens gesorgt. – Vielen Dank!



Philipp Rose, Erik Günter, Kai Walter
Hilmersdorf Sportplatz 2007



Sonja, Michael Brand,
Sabine Hofmann 2007



Sarah Bruchhold und Vati René 2010



Helga und Gerhard Landgraf,
Klaudine und Friedhelm Uhlig 2007

Das ganze Dorf ist mit Kind und Kegel auf den Beinen, um den Frühling zu begrüßen und den Winter zu verabschieden. Es ist ein schöner Brauch geworden, der von den Leuten gepflegt wird, so wie das Hilmersdorfer Pyramideanschieben. Nur eines ist besser – das Wetter.

Hilmersdorf, den 15. April 2014



Demokratische Wählervereinigung Wolkenstein – DWV

Parteiunabhängig - Bürgernah - Kompetent

Unsere Kandidaten für den Stadtrat



Bernd Sachse Warmbad

Es ist Ihr Recht – entscheiden Sie mit über die weitere Entwicklung unserer Stadt

Liebe Bürgerinnen und Bürger, wählen Sie am 25. Mai die Personen Ihres Vertrauens in den Wolkensteiner Stadtrat!

Die Kandidaten der DWV sind frei von Parteizwang, ausschließlich dem Wohl unserer Gemeinde verpflichtet und verfügen als Fraktion über eine langjährige Erfahrung in der Kommunalpolitik der Stadt Wolkenstein.

Viele unserer gesetzten Ziele der vergangenen 5 Jahre konnten mit unserer Hilfe vorangebracht werden, so z.B. die Fertigstellung der Grundschule, der Ausbau von Straßen und die Weiterentwicklung des Kurstandortes Warmbad.



Reinhard Seidel Wolkenstein

In den nächsten Jahren wollen wir Folgendes erreichen

- **Weiterentwicklung des familienfreundlichen Umfeldes**
Sanierung Kita Schönbrunn, Erneuerung Spielplätze, Ausbau Wanderwege
- **Förderung der Vereins-, Jugend- und Seniorenarbeit in allen Ortsteilen**
Erhaltung von Vereinsräumen und Sportstätten
- **Entwicklung von Tourismus und kulturellem Leben**
Gemeinsames Tourismuskonzept Warmbad Wolkenstein
- **Förderung des Gewerbebestandes Wolkenstein, Schaffung von Arbeitsplätzen**
Erweiterung Gewerbegebiet Hilmersdorf, Entwicklung Kurstandort Warmbad



Birgit Schwarz Wolkenstein



Sylvio Beyer Kohlau

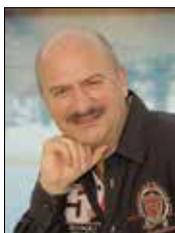
Wählen Sie am 25. Mai parteiunabhängig – bürgernah – kompetent
Bitte geben Sie Ihre 3 Stimmen unseren Kandidaten DWV-~~X~~~~X~~~~X~~



Daniel Pautz Schönbrunn



André Fach Wolkenstein



Andreas Kastner Floßplatz



Frank Oehmige Wolkenstein



Richard Schau Wolkenstein



Ulrich Tauber Hilmersdorf

Die Ortsumgehungsstraße Falkenbach (Teil 5)

Da bin ich wieder mit einigen wichtigen Neuigkeiten vom Bau der Ortsumgehungsstraße.



Wir machen es am Besten so, wie viele Einwohner von Falkenbach, wenn am Wochenende schönes Wetter ist. Ein Spaziergang entlang der Baustelle zeigt uns, was sich seit dem letzten Bericht verändert hat. Wir beginnen heute am oberen Ortsausgang.

Die neue Trasse ist weitestgehend fertig. Nachdem der Untergrund stabilisiert und verdichtet war, hat am 01. April ein vom Landesinstitut für Straßenwesen beauftragtes Straßenbaulabor mit einem Plattendruckgerät Tragfähigkeitsprüfungen durchgeführt.



Die erforderlichen Werte waren in Ordnung, so dass bereits am nächsten Morgen durch verschiedene Fuhrunternehmen der Region jede Menge Frostschutzmaterial angefahren werden



konnte. Dieses wurde auf die Fahrbahn aufgebracht und verdichtet. Gleichzeitig erfolgte auch hier die Verlegung von Drainerohren zur Streckenentwässerung. Die alte Straße ist inzwischen vollständig entfernt wurden.



Gehen wir nun weiter in Richtung Bungalowsiedlung. Hier sind die Anschlüsse der Trinkwasserleitungen fertig gestellt. Im Hochbehälter ist alles umgeklummt wurden.



Da die Trasse abgesenkt werden muss, wurde begonnen, Erdreich und „weiches“ Gestein abzutragen und an anderer Stelle gleichzeitig wieder aufzufüllen, damit ein stetiger Anstieg der Straße von ca. 6 % Steigung gewährleistet wird.



Erstaunt war sicherlich nicht nur ich, als unterhalb der ehemaligen Ziegelei, die Bagger ein riesiges Loch aushoben. Auf Nachfrage erfuhr ich, dass hier ein Durchlass für das abfließende Wasser entstehen wird. Verwunderlich ist nur die Dimension. Ein Blick in den Bauplan verrät uns eine gigantische lichte Weite von reichlich 5 m und eine lichte Höhe von über 2 m. Nach der Verfestigung des Untergrundes, wurde dieser mit Vlies ausgelegt und sah zwischenzeitlich wie ein im Bau befindlicher Swimmingpool aus. Inzwischen ist wieder Erdreich und eine Sauberkeitsschicht eingebracht wurden.



An der Brücke ist die Schalung des Überbaues entfernt wurden. Zur Unterstützung bei der Entfernung der Stahlträger war noch ein Autokran im Einsatz.

An der Brücke wurden wieder Gerüste gestellt. An den Brückenflügeln müssen noch Kappen angebracht werden. Die Brücke wird abgedichtet. Es darf nirgendwo Wasser eindringen, damit auf Dauer keine Schäden entstehen können. Auf dem



Überbau müssen Granitborde mittels eines speziellen Kunstharzes befestigt werden. Sie bilden die Fahrbahnbegrenzung. Diese Arbeiten gehen nicht ganz so zügig voran, da trockenes Wetter und eine Mindesttemperatur notwendig sind. Das launische Aprilwetter durchkreuzte deshalb ab und zu diese Vorhaben. Aber mittlerweile ist auch die Bewehrung für die Kappen fast fertig und die Betonierung kann demnächst erfolgen.



Wenn wir bei der Brücke stehen, stellen wir fest, dass die Arbeiten zur Erneuerung der Kirchenstraße auch in vollem Gange sind. Bis zur Brücke wurde Erdreich abgetragen um ein einheitliches Höhenniveau mit der Brückendurchfahrt zu haben. Der Bachlauf, der unter dem Sportplatz durchläuft, ist über die Kirchenstraße neu verlegt wurden. Stahlbetonrohre mit einem Durchmesser von 90 cm sind tiefer gelegt und neu an die vorhandenen Schächte angebunden wurden. Auch sonst liegen hier neue Streckenentwässerungsrohre. Egal wie groß die Rohre sind: Maßarbeit ist oberstes Gebot.



Ein recht spektakuläres Ereignis war der Antransport der Brecheranlage. Am 08. April gegen 23:00 Uhr brachte ein Spezialtransporter diese Anlage. Am nächsten Morgen wurde sie abgeladen und an ihren geplanten Standort unterhalb des Lerchenhübels gebracht.



Dort lagerte bereits jede Menge Gestein, welches aus den bereits gesprengten Bereichen des Kreisels hierher transportiert worden war. Im Laufe des Vormittags nahm die Anlage schon ihre Arbeit auf. Es ist imposant zu sehen, wie aus den großen Gesteinsbrocken kleineres Material wird. Manchmal sind aber solche großen Steine dabei, die nicht einmal auf dieses Förderband passen. Diese werden später separat zerkleinert. Mit der Anlage können, je nach Erfordernis, verschiedene Körnungen eingestellt werden. Die minimale Körnung liegt zwischen 0 und 45mm. Das ist wirklich sehr erstaunlich. Bereits gebrochenes Gestein wird an verschiedenen Stellen der Trasse aufgebracht. Die Maschine arbeitet sich so zielgerichtet durch den Gesteinsberg.



Bevor das Gestein gebrochen werden kann, musste der Fels im Kiesel erst einmal gesprengt werden. Nachdem das „weiche“ Gestein der Trassenführung im Kiesel weitestgehend als

Auffüllung der Trasse unter- und oberhalb der Brücke verwendet wurde, beginnen jetzt mittels Spezialtechnik die Vorbereitungen für die Sprengungen. Dazu werden zunächst in einem Rasterabstand von 2,5m Löcher gebohrt. Die Bohrlöcher werden mit einer Art Trichter versehen, damit



kein Gestein wieder in das Loch zurück rutschen kann. In diese Löcher kommt dann der Sprengstoff und der Trichter wird entfernt. Sind alle Löcher mit Sprengstoff gefüllt, wird alles verkabelt.

Die Bohrtiefe war unterschiedlich. Sie betrug teilweise bis zu 6,5 m. Damit ist aber noch nicht die endgültige Trassentiefe er-



reicht. Je nach Gesteinsart benötigt man ca. 350g Sprengstoff für 1 m³ Sprengmaterial. Die erste Sprengung erfolgte am 28. März gegen 13.00 Uhr. Inzwischen ist schon mehrfach gesprengt wurden.

Neben den Sprengarbeiten im Kiesel geht es auch unterhalb weiter. In der Nähe der jetzigen Straße wird die Streckenentwässerung gelegt. Für die Abwasserleitung werden erst einmal Leerrohre gelegt, in denen die eigentlichen Rohre verlaufen werden. Die Leerrohre werden miteinander verschweißt und dienen als Schutz für zu starke Belastung durch die darüber verlaufende Straße. Es erleichtert aber auch das Beheben evtl. Schäden, ohne dass die Straße wieder geöffnet werden müsste. Der Dorfbach wurde etwas umgeleitet.

Das war es wieder einmal für heute. Mal sehen, was bis zum nächsten Mal alles passiert.

Angelika Graupner
Falkenbach



Bruderschaft vom Bullenrabben



Christopher vom Alauenberg



Murkeley

23. Burgfest Wolkenstein vom 29.05. bis 01.06.

PROGRAMM FÜR DONNERSTAG

Bühne I Marktplatz

- 10:00 Zünftiger Frühschoppen mit den „Old Boys“ aus Böhmen
- 11:15 Eröffnung des Burgfestes
- 11:30 Der Ritterclub
Wolkenstein e. V. lädt ein
(an der Linde)
- 12:30 Blasmusik für die Ohren
- 13:15 Fanfarenzug Dresden e. V.
- 14:30 Umzug durch die
alte Bergstadt
- 15:30 Platzkonzert zum Herrentag
- 16:00 Fanfarenzug Dresden e. V.
- 17:30 Tanz und Unterhaltungsmusik
mit der Oldie Box
- 21:30 Feuerwerk
über Wolkenstein
- 22:00 Tanz in die Nacht

Bühne II Burghof

- 11:00 Historischer Umzug aller
Vaganten, Gaukler, Ritter,
Grenadiere und des gemeinen
Marktvolkes
- 12:00 „Christopher vom Alauenberg“
mit lustigem Gesang
- 12:45 „Cantoris“ die Spielleut
der Könige
- 14:30 Umzug durch die
alte Bergstadt
- 15:00 „Cantoris“
auf hist. Instrumenten
- 15:45 „Christopher vom Alauenberg“
mit Puppentheater
- 16:30 „Fleapit“- ein Gaukler auf Abwe-
gen
- 17:15 „Cantoris“ mit Liedern aus
Schänken und Scheunen
- 18:00 „Christopher vom Alauenberg“
mit Geschichten für Groß und
Klein
- 18:45 „Fleapit“-mit seinen Späßen
- 19:45 „Cantoris“ mit hist. Musik
- 20:30 „Christopher vom Alauenberg“
mit vergnüglich Liedern
- 21:30 Feuerwerk
über Wolkenstein
- 21:45 Spielleut „Cantoris“
mit historischer Musik
- Saufen und Fressen bis tief in die Nacht

Bühne III Burg unten

- 11:45 Eröffnung des hist. Marktes
durch den Burgherren
- 12:15 Ritterkampf um Ruhm
und Ehre mit dem
- 13:00 „Fleapit“ der Schrecken
von Wolkenstein
- 13:45 „Los Dilettantos“
mit Musik aus alter Zeit
- 15:00 „Braxas A“
mit ihrer Fakirshow
- 15:45 Ritterkampf um Ruhm
und Ehre
- 16:15 „Los Dilettantos“
mit lauter Musik
- 17:15 „Braxas A“ mit ihrer Fakirshow
- 18:00 Ritterkampf um Ruhm
und Ehre
- 19:00 „Los Dilettantos“
Musik aus alter Zeit
- 20:00 „Braxas A“ mit ihrer Fakirshow
- 21:00 Ritterkampf um Ruhm
und Ehre
- 21:30 Feuerwerk über Wolkenstein
- 22:00 Abendspektakel bis zum
bitteren End
- Änderungen vorbehalten

Draco Faucium



Gaukler Fleapit



Braxas A



Märchenerzählerin Pirolina



Achtung! Wir verlosen wieder **5 x 2 Freikarten**. Einfach 26. Mai 2014 zwischen 16:00 und 16:15 Uhr anrufen unter der Telefonnummer 037369 88519*

*Normaltarif aus dem dt. Festnetz. Pro Person können 2 Freikarten gewonnen werden. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Streifzüge durch die Geschichte Wolkensteins und der umliegenden Ortschaften

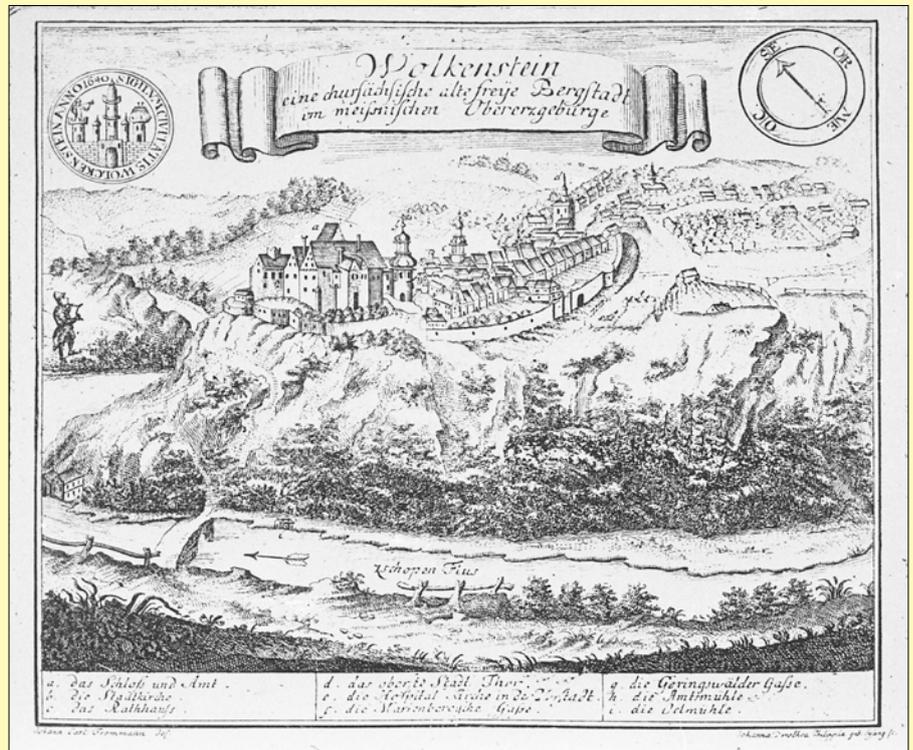
Die nachfolgende Betrachtung zur historischen Entwicklung Wolkensteins und seiner Umgebung sollen dem Leser des Gebietes kurze Einblicke in das Werden der Bergstadt bis zum Beginn des 20. Jahrhunderts geben. Sie stellt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. (zusammengestellt von Gerd Schaarschmidt aus Warmbad mit freundlicher Unterstützung durch die Museumsleitung bei der Bereitstellung der benötigten Unterlagen)

Teil 6

Am 4. September 1832 wurde die neue Städteordnung für Wolkenstein eingeführt. Der Stadtrat bestand fortan aus einem Bürgermeister, einem Stadtrichter und drei Senatoren mit einem besonderen Stadtkassierer (Kämmerer), das Stadtverordnetenkollegium zählte neun Mitglieder.

Hoher Besuch stand am 10. September 1838 an. Es reiste König Friedrich August II. mit seiner Gemahlin durch Wolkenstein. Wolkenstein ist von jeher mit seinem Fürsten- und Königshaus in Freud und Leid verbunden gewesen. Daß auch in diesem Zeitraum und den folgenden Jahren von einem Wohlstand nicht die Rede sein konnte, beweist ein Schriftstück vom 26.09.1840, das höchstwahrscheinlich im Turmknopf der Kirche hinterlegt war, aber durch ungünstige Zeitabläufe leider nicht mehr im Original erhalten ist. Im Folgenden wird deshalb zitiert aus der „Neuen Sächsischen Kirchengalerie“: „Der frühere Hauptnahrungszweig hießiger Stadt, das Posamentiergewerbe, liegt jetzt ganz darnieder und nur kümmerlich das Leben derer fristet, welche, während viele Stühle müßig stehen, trotzdem zufrieden sind, von den Annaberger Verlegern mit Arbeit versorgt zu werden und dass der Feldebau, dessen ergiebigste Quelle eigentlich der Flachs war, bei öfteren Mißernten mit dem Posamentiergewerbe fast gleichen Rückschritt gehalten hat“.

Auch in dem unruhigen Jahr 1849, dessen stürmisch bewegte Wellen auch in Wolkenstein deutlich zu spüren waren, hatte die Stadt noch mancherlei von dem Durchzug preußischer Truppen (Landwehr) zu leiden. Einen merkbaren wirtschaftlichen Aufschwung nahm Wolkenstein erst in den Jahren 1865 – 1866, als die Eisenbahnlinie Chemnitz – Annaberg für den Betrieb eröffnet wurde. „War dieser Aufschwung auch nicht unmittelbar zu spüren, so machte er sich doch geltend in einem neuen Zeitabschnitt, der den Blick nicht mehr am Engbegrenzten, Nächstliegenden haften ließ, sondern nach neuen Linien und Ideen sowie nach anderweitiger Betätigung des gewerb-



lichen und industriellen Lebens suchte. Aus dem auf hohem Felsen liegenden Gebirgsstädtchen, das von alten ehrwürdigen Erinnerungen zehrte, aber eigentlich von der großen Welt abgeschnitten war, wurde eine Stadt mit anderem neuen Gepräge, in welcher das Innungsleben allerdings zurückging, aber um so schneller und sicherer die Maschine ihren siegreichen Einzug hielt. Zu solchem Aufschwung trugen auch die beiden großen Kriege im Jahre 1866 und 1870/1871 bei, so merkwürdig es auch klingen mag. Die von den Schlachtfeldern Böhmens und Frankreichs heimkehrenden Söhne waren Zeugen der großen weltgeschichtlichen Umwälzung, die in der Gründung des Norddeutschen Bundes und vor allem in der Gründung des Deutschen Reiches mit einem Kaiser an der Spitze, der Zeit ein neues Gesicht und Gepräge gaben. Das alles wirkte auch gewaltig auf die Entwicklung und Entfaltung des gewerblichen und industriellen Lebens von Wolkenstein ein.“

Nach dem Amtsantritt des Bürgermeisters Steinbach entstanden verschiedene öffentliche Gebäude und gemeinnützige Einrichtungen. So wurde im Jahre 1884/1885 eine neue Bürgerschule und im Jahre 1894/1895 ein neues kaiserliches Postgebäude gebaut. Von 1885 bis 1890 bekam die Stadt eine planmäßige Beschleunigung, 1892/1893 eine neue Wasserleitung, 1898 – 1901 granitene Bürgersteige und im Jahre 1900/1901 Gasglühlicht. Entsprechend dem Charakter der neuen Zeit machte sich der Geist des Fortschritts auch in Wolkenstein auf allen Gebieten bemerkbar. Vorliegende Betrachtung zur historischen Entwicklung Wolkensteins und seiner Umgebung sollen dem Leser des Gebietes kurze Einblicke in das Werden der Bergstadt bis zum Beginn des 20. Jahrhunderts geben. Sie stellt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Wir bedanken uns bei Herrn Gerd Schaarschmidt aus Warmbad für seine Ausführungen.

Die Erhebungen des Erzgebirges

Das Nachschlagewerk ist unter der ISBN-Nummer 978-3-00-044193-6 gelistet und in einer Reihe von Buchhandlungen erhältlich. Zudem können Sie das Buch auch über Frieder Berger direkt beziehen, Kontaktdaten sind auf der angegebenen Webseite einzugeben. Der Preis des Buches beträgt 14,90 EUR zuzüglich der Versandkosten.

www.berge-im-erzgebirge.de

Format 16,5 x 22,0 cm, 120 Seiten, farbig





Plattenberg



Rammelsberg

Die Tausender des Erzgebirges

Artikel 13 – Der Plattenberg und seine Umgebung

*Eine Dokumentation von Frieder Berger
aus Wolkenstein*

Zu den westlichsten Tausendern gehört der Plattenberg, in dessen Umgebung sich noch einige weitere Berge in dieser Höhenlage befinden. So auch der Zajeci hora, der Rammelsberg.

Die Bergstadt Platten (tschechisch Horní Blatná) gehört zu den bekanntesten und ältesten Bergstädten des Erzgebirges. Schon vor fünfhundert Jahren war der Bergbau die Haupterwerbsquelle ihrer Bewohner. Das Wahrzeichen der Stadt war seit jeher der Blatenský vrch, der Große Plattenberg mit einer Höhe von 1043 m über NN. Eine Wanderung auf diesen Gipfel ist ausgesprochen sehenswert. Von Platten aus kann der Wanderer zwei Wege einschlagen. Der direkte Weg zum Gipfel ist der anstrengendste, aber auch am interessantesten. Er führt an der Wolfspinge und an der Eispinge vorbei. Beide sind Hinterlassenschaften des Bergbaus und zum Teil schon im Mittelalter entstanden. Mit einer ordentlichen Ausrüstung, vor allem das Schuhwerk sollte trittfest sein, kann man beide Pingen besichtigen. In der Eispinge, die einer Klamm ähnelt und recht tief ist, liegt selbst im Sommer zeitweise noch Schnee. Nach wenigen

Smrcina



hundert Metern erreicht man den höchsten Punkt des Berges und steht vor dem Erzherzogin-Zita-Turm. Diesen Aussichtsturm kann man auch besteigen, leider ist vom ehemaligen Gasthaus und Hotel nichts mehr vorhanden. Da die Gebäude baufällig waren, wurden sie in den Achtziger Jahren abgerissen. Ein Imbissstand lädt zum Verweilen ein. Die angebrachten Informationstafeln sind aussagekräftig.

Eine andere Route führt den Wanderer links in Richtung Berg zu einem kleinen See, in dem Baden erlaubt ist. Die Wassertemperaturen sind aber selbst im Sommer recht niedrig. Der Weg ist aber etwa doppelt so lang und die Pingen werden dabei nicht tangiert.

Der Plattenberg ist einer der wenigen Tausender, die auch mit dem Auto erreichbar sind. Von Platten führt die Straße mit der Radtournummer 2198 nach Gottesgab, ca. ein Kilometer nach dem Ortsausgang biegt links eine schmale, aber befestigte Straße zum Berg ab. Nach einem weiteren Kilometer erreicht man das Plateau.

Ein weiterer Berg mit einer Höhe von genau 1001 m befindet sich auf der anderen Seite dieser Verbindung nach Boží Dar. Leider ist dieser Berg in vielen Karten nicht oder ohne Höhe eingetragen. Auf Tschechisch heißt er Smrcina, zu Deutsch Fichtelberg oder auch Fichtelchen. Deutlich erkennbar ist er von Platten aus, fährt man die Straße nach Pernink liegt seine bewaldete Höhe linker Hand. Für Wanderer ist der Smrcina nicht erschlossen, ein Waldweg führt am Gipfel vorbei, die höchste Stelle ist nicht gekennzeichnet.

Der westlichste Tausender auf tschechischer Seite ist der Zajeci hora. Auf deutschen, aber auch auf einigen tschechischen Karten findet man die Bezeichnung Zajeci vrch. Beide Namen bedeuten das gleiche, nämlich Rammelsberg. Den Namen Rammelsberg finden wir übrigens noch zweimal auf deutscher Seite, der Große und der Kleine Rammelsberg, beide sind aber im 900-m-Bereich höhenmäßig

einzustufen. Der Zajeci hora ist mit seiner Höhe von 1010 m vom Plattenberg aus gut erkennbar. Diese wurde neu vermessen, in unmittelbarer Nähe befindet sich eine hölzerne Aussichtsplattform, von der der Wanderer eine gute Sicht hat. Die Skimagistrale führt an ihm vorbei, über einen Waldweg kann man die gekennzeichnete Höhe erreichen. An der Einmündung des Weges auf die Magistrale befindet sich eine Schutzhütte, die zum Verweilen einlädt. Die Beschilderung für Wanderer, Biker und Skiläufer ist gut, aber nicht immer leicht zu finden.

Neuerdings fügt sich in die Landschaft ein weiterer Tausender ein. Eine Erhebung, die in den alten Karten noch mit 997 m eingetragen war, ist jetzt mit genau 1000 m verzeichnet und damit in die Rubrik „Tausender“ aufgerückt. Es handelt sich um den Pernínský vrch, zu Deutsch Bäringer Berg, der westlich der Stadt Pernink liegt. Es ist ein langgestreckter, bewaldeter Höhenzug, der in nördliche Richtung in den Lisci hora übergeht. Ein markierter Wanderweg führt fast an der höchsten Stelle vorbei. Östlich der Erhebung befindet sich eine Route für Mountainbiker, an seiner Südflanke ist eine Skipiste angelegt, die sich in einem ordentlichen Zustand präsentiert.

Bergtouren sind wieder geplant

Ab Mitte Mai sind wieder Bergtouren zu den Tausendern geplant. Termine wurden noch nicht festgelegt, für die erste Tour Ende Mai suchen wir noch vier Mitfahrer (Preis 35,00 EUR). Ende Juni ist eine Tour ins Osterzgebirge vorgesehen, 3 Plätze sind noch frei. Es handelt sich hier um eine Zweitagesfahrt mit Übernachtung auf dem Mückentürmchen. Wer für beide Fahrten Interesse hat, der kann sich unter 037369 9682 bei mir melden.
Frieder Berger

Information zu Artikel 12: Leider haben wir die tschechischen Bezeichnungen bei drei Bergen vergessen. Hier die Ergänzungen: Vogelbaumberg – Jerabovský vrch 1046 m / Seifener Berg – Ryzovná 1044 m / Kölbl – Psarkovský vrch 1031 m

Leserbriefe zum Artikel der letzten Ausgabe „Ehemalige Leichtathleten treffen sich im Gasthof Hilmersdorf“

Die Idee, ein Treffen für Ex-Leichtathleten zu machen, fand ich von Anfang an super. Ich war sehr gespannt wer dort alles auftauchen würde.

Sehr überrascht war ich, eine ganze Menge bekannter Gesichter zu sehen, die ich nie mit Leichtathletik in Verbindung gebracht hätte.

Das ist aber dem Umstand geschuldet, dass die Ära Leichtathletik und Frieder Berger lange vor meiner Zeit begonnen hatte.

Wie an diesem Abend zu erfahren war, war die POS Gehringswalde eine der erfolgreichsten Schulen im ehemaligen Kreis Zschopau. Ich bin sehr stolz, ein Teil davon gewesen zu sein. Es war ein Abend voller Erinnerungen. Vielen Dank Ursel und Frieder. Ihr habt euch sehr viel Mühe mit den Bildern und den Einladungen gemacht. Jetzt wisst ihr ja wie's geht und vielleicht sehen wir uns in ein paar Jahren nochmal. Bis dahin.

Enrico Tippmann

Ich habe mich sehr gefreut, als ich von den Planungen für das gemeinsame Treffen erfuhr. Das Wiedersehen mit meinem Trainer und den vielen ehemaligen Schulsportlern hat viele schöne gemeinsame Erinnerungen geweckt. Jetzt weiß ich endlich, wer über die eigenen Schuljahrgänge hinaus alles als Leichtathlet aktiv war. Das damals Gelernte prägt bis heute meine sportlichen Aktivitäten. Sehr dankbar bin ich Frieder, dass bei seinem hohen persönlichen Einsatz für den Sport die Menschen im Vordergrund standen. Politische Einflussnahmen lehnte er konsequent ab und umging sie geschickt. Es war nicht nur meine Meinung – dieses Treffen sollte nicht das Letzte gewesen sein.

Ralf Schönherr

Hier noch einige Eindrücke vom Treffen im Gasthof Hilmersdorf:



Oliver, Sylvi und Heike



Peggy, Katrin, Andre, Mirjam, Karina und Meike



Ruth, Kerstin, Gert und Andreas



Meike und Ina



Jens, Franci und Andre

Neues vom Militärgeschichtlichen Museum Wolkenstein – Mai 2014

100 Jahre nach Ausbruch des Ersten Weltkrieges – Planungen des MHM zum multinationalen Projekt „Weihnachtsfrieden 1914 – 2014“ – Teil 2: Ypern und Frelinghien



Nach den interessanten und vielversprechenden Treffen in Wales begab sich die Gruppe vom Arbeitskreis Sächsische Militärgeschichte und Militärgeschichtlichen Museum Wolkenstein weiter nach Flandern, um sich dort vom 17. – 19. März mit den belgischen und französischen Partnern der Wanderausstellung „Weihnachtsfrieden 1914 – 2014“ zu treffen und um natürlich auch die historischen Orte zu besuchen. Nachdem am ersten Tag noch Gelegenheit war, das berühmte „In Flandern Fields Museum“ in Ypern zu besuchen, stand am nächsten Tag das Arbeitstreffen mit den Partnergemeinden auf dem Programm. Die geplanten Ausstellungsorte – Ploegsteert, Armentières und Frelinghien – hatten alle ihre jeweiligen Abordnungen geschickt. Zum großen Teil waren in diesen die Marketing- und Tourismusverantwortlichen der Gemeinden, aber auch einige Mitglieder historischer Vereine waren dabei sowie ein lieber und herzlicher alter Bekannter: Bernard Cousin, ein französischer Gemüsebauer aus Felinghien und exzellenter Kenner der Gegend und ihrer Geschichte. Unter der Leitung von Lt.-Gen. (ret.) Johnathan Riley fand das Treffen im Rathaus von Ploegsteert, dem geplanten ersten Ausstellungsort in Flandern ab Mitte Oktober, statt.



Treffen mit Gemeindevertretern im Rathaus von Ploegsteert (Belgien)



Einweihung des Denkmals für den Weihnachtsfrieden von Frelinghien (Frankreich) am 11.11.2008 mit britischen, französischen, belgischen und sächsischen Vertretern. Die Festrede hielt Madame Fillon – Gattin des damaligen Premierministers.



Wiederholung des Fußballspieles von 1914 am 11.11.2008 stellvertretend zwischen Soldaten der Royal Welch Fusiliers und Soldaten der Marienberger Garnison



Vor dem Fußballspiel – Wiederholung des legendären Aktes vom 25.12.1914 – am 11.11.2008 – die Enkel der beiden Offiziere, die sich am 24.12.1914 hier trafen (Miles Stockwell und Joachim v. Sinner)

Besonders beeindruckend war das umfangreiche Programm an Gedenkveranstaltungen in der Gegend, in deren Erinnerung der furchtbare Krieg ungleich tiefer verwurzelt ist und an vielen Stellen noch immer sicht- und greifbar. So gestaltete sich die Festlegung der Ausstellungstermine besonders schwierig. Auf der Agenda standen weiterhin der Ablauf der Vorbereitungen und zu leistenden Arbeiten und zu übernehmende Kosten, der gemeinsame Ausstellungskatalog mit Begleitheft, Marketing, Transport, Versicherung und Auflistung der Gegenstände und deren Liefertermin, Umfang der Bereitstellung von Material und Vitrinen, sowie Anforderung individueller Ausstellungsstücke, Publikationsrechte und nicht zu vergessen das Fußballspiel zwischen deutschen und britischen Soldaten. Als Verhandlungssprachen dienten Englisch und Französisch. Am Ende wurden alle getroffenen Absprachen und Termine in einer Vereinbarung zur Unterzeichnung zusammengefasst. Besonders bemerkenswert und unverkennbar waren der Enthusiasmus und die Einsatzbereitschaft aller Partner. Mit John Krijnen und Johnathan Riley konnten wir

uns an den beiden Abenden noch weiter austauschen. Professor John Krijnen ist mit seiner ruhigen, zurückhaltenden Art, seinem umfangreichen Wissen und seinem verschmitzten, freundlichen Wesen eine Bereicherung und großartige Stütze des Projekts und wir freuen uns schon darauf, ihn in Wolkenstein begrüßen zu dürfen.



Prof. John Krijnen und Hans-Jürgen Donner im Gespräch

Nach Abschluss der Verhandlungen und am folgenden Tag konnten wir noch in Begleitung von John Krijnen und Bernard Cousin die historischen Orte in Frelinghien besuchen und den Fortschritt des Denkmals zur Erinnerung an den Weihnachtsfrieden sehen. Die besondere Gastfreundschaft von Bernard Cousin darf nicht unerwähnt bleiben, der uns in sein Haus einlud und dem wir eine einmalige Führung über das alte Schlachtfeld im Hinterland der Lys verdanken. Noch immer findet Bernard Spuren der erbitterten Kämpfe im Boden



Schlachtfeldbegehung mit Bernard Cousin: Ort des damaligen Fußballspieles nahe Frelinghien



Bernard Cousins Schlachtfeldfunde



Am renovierten Denkmal (18.03.2014) mit Vertretern des örtlichen Militärvereins, Reiner Förster, Jörg Moldenhauer, Manfred Beyer, Hans-Jürgen Donner, Prof. John Krijnen

während seiner Feldarbeit oder Spaziergängen. Besonders bewegend waren die menschlichen Überreste, die er gelegentlich neben Munitionsresten aus seinen Feldern holt und bis zu deren Weitergabe an die örtlichen Autoritäten bei sich verwahrt. Auch Menschen wie Bernard ist es zu verdanken, dass ihr Schicksal nicht vergessen wird. Der Besuch in Flandern wurde mit der Teilnahme am „Last Post“



„The last Post“, Menines-Tor, Ypern – täglicher Gedenkzapfenstreich um 20 Uhr

unter dem Menines-Tor am letzten Abend in Ypern beendet.

Nun laufen bis zum Eröffnungstermin, am 2. August die Vorbereitungen zur Ausstellung, wobei auch die Unterstützung der Stadt Wolkenstein wichtig ist, die einen eigenen Raum im Schloss zur Verfügung stellt. Eine verkleinerte Version des deutschen Teils der Ausstellung wird ab dem 10. Mai in den Räumen des Arbeitskreises Sächsische Militärgeschichte e. V. im Torhaus vor dem Militärhistorischen Museums in Dresden eröffnet werden. ■



Schlachtfeldbegehung: Deutscher Beobachtungsturm und Bunker nahe Frelinghien

Feuerwerk über Schönbrunn

Am letzten Freitag im April erstrahlte der Nachthimmel über Schönbrunn in bunten Farben. Die Firma Blackboxx Fireworks aus Kühnhaide hatte Pyrotechniker aus Deutschland, Österreich und der Schweiz in das Ambrossgut zur Produktpräsentation der neuen Feuerwerkseffekte eingeladen. Über eine Stunde lang erstrahlte der Himmel in unterschiedlichsten Farben und Formen. ■

Foto © Andy Neubauer



Feuerwehrgörderverein Wolkenstein e. V. Pfiingstwanderung 2014

Wie schon im letzten Heimatblatt vorangekündigt führt der Feuerwehrgörderverein Wolkenstein e. V. auch in diesem Jahr einen traditionellen Pfiingstausflug durch. Los geht's am 08. Juni 2014 um 9:00 Uhr auf dem Marktplatz Wolkenstein.

Wir möchten hiermit alle Vereinsmitglieder des Feuerwehrgördervereins und alle Gäste nochmals einladen, mit uns wieder einen schönen Tag auf Schusters Rappen zu verbringen.

Geplanter Ablauf:

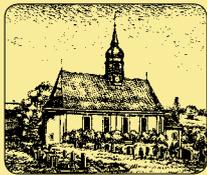
- Los geht's 09:00 Uhr auf dem Marktplatz von Wolkenstein.
- Mit dem Bus fahren wir zunächst nach Kühnhaide, von da werden wir im schönen Schwarzwassertal in Richtung Pobershau laufen
- In der Mittagszeit ist eine große Rast auf dem Katzenstein geplant.
- Nach der Pause geht es frisch gestärkt weiter zu Fuß durchs Rätzteichgebiet, bis nach Gelobtland wo wir den Abend bei einem gemütlichen Grillen am Tourismuszentrum genießen wollen.
- Die Heimfahrt erfolgt dann gegen 21:00 Uhr wieder mit dem Bus

Spätester Anmeldetermin ist der 30. Mai 2014 bei:

Lars Neubert
Rosenweg 8, 09429 Wolkenstein
Telefon: 01525 3502000 oder
per Mail: Lars.Neubert@mab.km3.de ■

Kirchliche Veranstaltungen in Schönbrunn, Wolkenstein und Hilmersdorf

MONATSSPRUCH MAI: *Hier ist nicht Jude noch Grieche, hier ist nicht Sklave noch Freier, hier ist nicht Mann noch Frau; denn ihr seid allesamt einer in Christus Jesus.*
Galater 3,28

	 Schönbrunn	 Wolkenstein	 Hilmersdorf
04. MAI – MISERIKORDIAS DOMINI Dankopfer: Posaunenmission und Evangelisation	10:00 Uhr Abendmahlsgottesdienst Pfarrer in Regel, gleichzeitig Kindergottesdienst	13:30 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit Konfirmation, Pfarrer Uhlig, gleichzeitig Kindergottesdienst	<i>Sie sind herzlich zu den Gottesdiensten in Schönbrunn und Wolkenstein eingeladen</i>
11. MAI – JUBILATE Dankopfer: eigene Gemeinde	10:00 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit Konfirmation, Pfarrer Uhlig, gleichzeitig Kindergottesdienst	10:00 Uhr Gottesdienst, gleichzeitig Kindergottesdienst	09:30 Uhr Familienstunde
18. MAI – KANTATE Dankopfer: Kirchenmusik der Landeskirchliche	10:00 Uhr 2. Turnhallengottesdienst in der Turnhalle in Falkenbach, gleichzeitig Kindergottesdienst	10:00 Uhr Gottesdienst mit Angela Modes, gleichzeitig Kindergottesdienst	08:30 Uhr Gottesdienst mit Angela Modes
25. MAI – ROGATE Dankopfer: eigene Gemeinde	10:00 Uhr Mundartgottesdienst mit Pfarrer i. R. Soltau	10:00 Uhr Gottesdienst mit Taufe, gleichzeitig Kindergottesdienst	09:30 Uhr Familienstunde
29. MAI – CHRISTI HIMMELFAHRT Dankopfer: Weltmission	<i>Sie sind herzlich zum Gottesdienst nach Wolkenstein eingeladen.</i>	09:00 Uhr Abendmahlsgottesdienst, gleichzeitig Kindergottesdienst	Sie sind herzlich zum Gottesdienst nach Wolkenstein eingeladen.
01. JUNI – EXAUDI Dankopfer: eigene Gemeinde	10:00 Uhr Gottesdienst mit Taufe, gleichzeitig Kindergottesdienst	10:00 Uhr Gottesdienst mit Taufe, gleichzeitig Kindergottesdienst	09:30 Uhr Landeskirchliche Gemeinschaft
08. JUNI – PFINGSTSONNTAG Dankopfer: eigene Gemeinde	10:00 Uhr Gottesdienst, gleichzeitig Kindergottesdienst	10:00 Uhr Gottesdienst, gleichzeitig Kindergottesdienst	08:30 Uhr Abendmahlsgottesdienst

MONATSSPRUCH JUNI: *Die Frucht des Geistes aber ist Liebe, Freude, Friede, Langmut, Freundlichkeit, Güte, Treue, Sanftmut und Selbstbeherrschung.*
Galater 5, 22 - 23

Zum Dampflokfest nach Lužná

Pressnitztalbahn

Sonderfahrt ins Eisenbahnmuseum nach Lužná am 21. Juni 2014

Chemnitz Hbf (ab: ca. 08:00 Uhr / an: ca. 20:00 Uhr) -
Wolkenstein - Annaberg-Buchholz -
Vejprty - Lužná

Zustiege: Chemnitz Hbf, Zschopau, Wolkenstein, Annaberg-Buchholz unt. Bf / Süd, Cranzahl, Chomutov

Preise: Erw.: 49,00 € Kind (6-14J.): 34,00 € Familie (2+2): 130 €

Stand: Februar 2014. Angaben ohne Gewähr. Ausdrucken und behalten. Foto: Fabian Seibert

Besuchen Sie mit uns das tschechische Eisenbahnmuseum Lužná. Unser Sonderzug bringt Sie von Chemnitz Hbf über Annaberg-Buchholz und Vejprty ans Ziel der Reise. Die Bespannung übernimmt die historische Streckendiesellok 112 565-7, ausgerüstet mit dem Originalmotor. Das Museum umfasst die zweitgrößte Sammlung von historischen Eisenbahnfahrzeugen in Tschechien, welche größtenteils im 14-stündigen Lokschnuppen untergebracht sind. Anlässlich des Dampflokfestes sind acht Dampflokomotiven unter Dampf zu erleben. Es erwarten Sie außerdem stationäre Ausstellungen und eine Lokschau. An Bord des Sonderzuges halten wir ein gastronomisches Angebot für Sie bereit.

Leistungen:

- persönlicher Sitzplatz im Zug
- Eintritt ins Museum

Zustieg in Wolkenstein möglich!

Informationen und Buchung:

- Telefon: 038301 8840-12 (Montag – Freitag: 08:00 – 18:00 Uhr)
- Internet: www.expresszugreisen.de
- E-Mail: expresszugreisen@pressnitztalbahn.com

Die Fahrt findet nur bei Kostendeckung statt. Stichtag ist der 21. Mai 2014. Bei Ausfall werden bereits überwiesene Beträge zurückerstattet.

Eisenbahn-Bau- und Betriebsgesellschaft Pressnitztalbahn mbH, Am Bahnhof 78, D-09477 Jöhstadt

Veranstaltungstipps für Wolkenstein und Umgebung

11.05.

35. Erzgebirgs-Rundfahrt Radsport
Durchfahrt Wolkenstein und Ortsteile
11:00 Uhr Heinzebank
11:06 Uhr Gehringswalde
11:14 Uhr Schönbrunn
11:16 Uhr Wolkenstein

11.05. | 10:00 Uhr

Festgottesdienst zur Konfirmation

11.05. | 17:00 Uhr

„Für mich soll's rote Rosen regnen“
Konzert zu Ehren von Eva Strittmatter am Muttertag von und mit Annett Illig (Sopran)

17.05.

„Burgführung bei Nacht“

18.05.

Klettertag

18.05. | 10:00 – 17:00 Uhr

Internationaler Museumstag, u.a. mit Burgführungen

18.05. | 10:00 Uhr

Turnhallengottesdienst im Anschluss Gemeindefest mit dem Sportverein Falkenbach

21.05. | 09:30 Uhr

Frühjahrs-Wanderwoche Echt Erzgebirge Landschaftsformen um Wolkenstein – Natur und Mensch gestalten die Flur – 10 km

23.05. | 09:30 Uhr

Frühjahrs-Wanderwoche Echt Erzgebirge Wildpflanzen zwischen Wolken und Stein – Pflanzenkunde im Sinne der Ethnobotanik – 7 km

25.05. | 10:00 Uhr

Mundartgottesdienst, mit Pfarrer i.R. Soltau

29.05. – 01.06.

23. Burgfest Wolkenstein (siehe Extraprogramm)

31.05. | 09:30 Uhr

Erlebnistage „Montane Kulturlandschaft Erzgebirge“
Rund um Warmbad – Interessantes zur wärmsten Heilquelle Sachsens – Führung im Kurort, anschließend Spaziergang im Terrainkurwegenetz – 5 km

01.06.

Kinderfest & Handwerkervorführung

07.06. | 11:00 Uhr

Eröffnung der ständigen Ausstellung „Militärhistorische Zinnfiguren“

08.06. | 09:00 Uhr

Pfingstwanderung

Der Landschaftspflegeverband „Zschopau-/Flöhatal“ e.V. lädt ein zum Gärtnerstag



in den Natur- und Lehrgarten an der Naturschutzstation Poberschau am 10.05.2014 von 10:00 bis 16:00 Uhr

- Informationen zum naturnahen und biologischen Gärtnern, zur Herstellung von Komposten, zur Ansiedlung von Nützlingen im Garten
- Verkaufsstände mit Pflanzen, Kräutern und Stauden
- Verkauf von Gehölzen der Baumschule Dittersdorf GmbH
- Bücher zu den verschiedensten Gartenthemen
- Holzofenbrot und andere leckere Köstlichkeiten aus unserem Holzbackofen
- kleiner Gärtnerimbiss
- 13:30 Uhr – Vortrag Pflanzenschutz im Garten

Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Informationen zu weiteren Veranstaltung erhalten Sie auf unserer Homepage www.lpv-poberschau.de oder unter der Rufnummer 03735 6681231

Wir laden Sie ein zur **Verkehrsteilnehmer-Informationsveranstaltung**

Thema: Verhalten gegenüber Fahrzeugen mit Sondersignal sowie Infos zum neuen Bußgeldkatalog

Wo? Erzgebirgshof Gehringswalde

Wann? Dienstag, 13.05.2014, 19:30 Uhr

Heimatverein Gehringswalde e. V.



KLEINANZEIGE:

Helfe Ihnen in Wolkenstein kostenlos bei der Pflege von Haus und Garten, auch kleinere Reparaturen. Führe auch gern Ihren Hund aus, alle Rassen (langjährige Hunderfahrung vorhanden) Telefon 0174 4689323

„Frühjahrmüdigkeit“ vorbei?!

Ab Anfang Juni starten in meiner Praxis wieder neue Qi Gong Kurse.

Montags 18 – 19 Uhr
Erlernen der „8 Brokate“ und der „Qi Gong Säule“ – 8 Termine in Folge



Mittwochs 18 – 19 Uhr
Erlernen des „Duft Qi Gong 1“ – 6 Termine in Folge

Duft Qi Gong ist eine alte Methode zur Entspannung und Harmonisierung des Körpers mit der Umwelt und zur Entgiftung. Es ist sehr leicht zu erlernen und die Bewegungsabläufe sind einfacher, als die der „8 Brokate“. Es sind ganzheitliche Methoden, die auf Körper, Geist und Seele wirken und sie geben uns die Möglichkeit SELBST etwas für uns zu tun!

Praxis Ganzheitliche Therapie

Yvonne Moss

Physiotherapeutin

TCM-Therapeutin

Floßplatzer Weg 8

09429 Wolkenstein

Fon 037369-879742

Mail yvonne-moss@web.de

Web www.yvonne-moss.de



Wohnung in Wolkenstein zu vermieten

Bezugsfertig, ruhige Lage,
nähe Einkaufsmarkt und Bushaltestelle

2-Raum-Wohnung, ca. 50 m² – 3. OG Tulpenweg 19

2-Raum-Wohnung, ca. 50 m² – 1. OG Tulpenweg 5

Telefon 037369 5949
oder 0173 7777832

RADANTRIEB ZIEHT IMMER

499,00 €

Unverbindliche Preisempfehlung
des Herstellers: 599,00 €



VIKING®

Rasenmäher MB 448 T mit Radantrieb:

- sehr einfach zu starten mit dem innovativen ReadyStart-System
- zentrale Schnitthöhenverstellung von 25 bis 75 mm
- starker 1-Gang-Radantrieb für zügiges Arbeiten

Wir beraten Sie gern:



MOTORGERÄTE/ METALLBAU
Andreas Riedel
Hauptstraße 42 B
09429 Wolkenstein/ OT Gehringswalde
Tel.: 037369/9964 Fax: 037369/88800
motorgeraete.riedel@arcor.de
www.motor-riedel.de

2. TURNHALLEN-GOTTESDIENST

EINS MEIN
GEMEINSAM EINSAM
GEMEIN

18. Mai 2014 • 10.00 Uhr in der Turnhalle Falkenbach
mit Schlemmerzeit und anschließendem Familienfest

Nachdem wir von unserer lieben Mutter,
Schwiegermutter, Oma und Uroma, Frau



Elfriede Haase

geboren am 25.09.1919

gestorben am 22.03.2014

Abschied genommen haben, möchten wir
uns für die herzliche Anteilnahme bedanken.

In stiller Tauer
**Töchter Sabine, Ulla und Gabriele
mit Familien**

Falkenbach, Mai 2014

Steinmetzbetrieb Marcel Bergers



Grabmale
Restaurierung
Bau



09487 Schlettau
Bahnhofstraße 3
Tel.: 03733-65004
Handy: 0174-9272200

www.steinmetz-bergers.de

Fa. Udo Milaschewski

Hirschleithe 9 · 09518 Großrückerswalde



**Heizungsanlagenservice
Elektroinstallation**

Immer für Sie erreichbar:

Telefon Büro: 03735 64389

Telefon privat: 03735 90460

Mobil: 0172 7028084

E-Mail: elektrotechnik.milaschewski@gmx.de

Fragen Sie uns als Ihren Fachmann.
Wir beraten Sie gern.

